

2. eine Speisewirtschaft,
3. ein Hospital für bemittelte Reisende mit 7 Betten zum Preise von 75 Pfg. bis zu 1.50 Mark.
In der Herberge kostet das Nachtlager 25 bis 50 Pfg., das Mittagessen 20–30 Pfg. Mitglied des Vereins ist, wer in einer der nachbenannten Arten dem Vereine seine Unterstützung zuwendet:
entweder durch ein Darlehen von mindestens 50 Mark,
oder durch ein Geschenk von mindestens 80 Mark,
oder durch einen Jahresbeitrag von mindestens 3 Mark.
Vorsitzender: Theod. Reincke, Philosophenweg.

133. Marthaheim.

Steinstraße 44.

Grundstück und Filiale der Diakonissenanstalt, Steinstraße 48.

1. Hospiz.

Zweck: Aufnahme von durchreisenden Damen mit bescheidenen Ansprüchen. Preis 1.50 Mark, Beköstigung nach Übereinkunft.

2. Mägdeherberge.

Zweck: Zeitweiliges Unterkommen für gesittete Dienstmädchen. Schlafgeld 25 Pfg. (15 Betten). Logis und volle Kost 1,10 für den Tag.

134.

Verein Zufluchthaus.

Siehe Nr. 242.

135.

Öffentliche Rechtsauskunftsstelle.

Hoheschulstraße 11.

Zweck: Unentgeltliche Erteilung von Rat an Minderbemittelte.
Die Ratserteilung erfolgt durch Juristen und andere geeignete Personen, die sich freiwillig und ohne Vergütung in den Dienst dieser gemeinnützigen Einrichtung stellen und zwar nach bestem Wissen, aber ohne zivilrechtliche Haftung der Raterteilenden.
Die Auskunftsstelle ist Dienstags und Freitags abends von 8–9 $\frac{1}{2}$ Uhr geöffnet.
Die Kosten trägt die Stadt.

136.

Berufsvormund.

(Mutterschutz.)

Mütter erhalten in Angelegenheiten ihres Kindes gegen seinen Vater Rat und Unterstützung im Bureau des Berufsvormundes, Altona, kl. Mühlenstraße 90, P. Zimmer 2a, in der Zeit von 8–3 $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags.
Dort können auch Anträge gegen den unehelichen Vater auf Sicherstellung der Entbindungs- und Unterhaltungskosten für Mutter und Kind schon vor der Geburt des Kindes gestellt werden.

137.

Arbeitsnachweisungsanstalt (Verein).

Kl. Bergstraße 17.

Zweck: Altonaer Einwohnern, die Arbeit suchen und sich durch Zeugnisse Hiesiger ausweisen können, zur Erlangung von Arbeit unentgeltlich behilflich zu sein. Die eigentlichen Dienstboten sind hievon ausgenommen. Die Anstalt wird unterhalten durch Beiträge der Mitglieder und sonstige Geschenke.
Das Bureau, kl. Bergstraße 17, ist täglich, mit Ausnahme von Sonn- und Festtagen, im Sommer von morgens 7 Uhr, im Winter von morgen 7 $\frac{1}{2}$ bis mittags 1 Uhr und nachmittags von 3–7 Uhr geöffnet. Es werden dann entgegengenommen:

1. Arbeiterbestellungen,
 2. Anmeldungen der Arbeitssuchenden,
 3. Beitrittsklärungen von zahlenden Mitgliedern.
- Beitrag: Jährlich 3 Mark.
Vorsitzender: H. Kirchhoff, Bahnhofstraße 34, P.
Schriftführer: W. Kock.
Kassaführer: Otto Messtorff.
Buchhalterin: Anna Krapp.

138.

Arbeitsnachweise.

1. der Bäcker-Innung:

Anmeldung: im Innungshause, Hoheschulstraße.
Kosten: für den Arbeitnehmer 50 Pfg.

2. der Barbier-Innung:

Anmeldung: beim Barbier und Friseur Schleuß, gr. Westerstraße 1a.
Kosten: für den Arbeitnehmer unentgeltlich.

3. der Klempner-Innung:

Die Innung hat mit der Hamburger Klempner-Innung einen gemeinsamen Arbeitsnachweis.
Geschäftsstelle: Hamburg, Speersort 5. Geöffnet täglich von 6–8 Uhr.
Kosten: unentgeltlich.

4. der Korbmacher-Innung:

Anmeldung: beim Obermeister Kerling, Bürgerstraße 84.

5. der Maler-Innung:

Die Innung zahlt einen Beitrag zum Arbeitsnachweis im Hamburger Innungshause, Pumpen 38.
Kosten: für Arbeitnehmer unentgeltlich.

6. der Schlachter-Innung:

Anmeldung: im Innungshause, Blücherstraße 21.
Kosten: für Arbeitnehmer 1 Mark.

7. der Schlosser-Innung:

Die Innung hat sich dem Arbeitsnachweise des Verbandes der Schlosser-Innungen Hamburg, Altona und Wandbek angeschlossen.
Anmeldung: Hamburg, ABC-Strasse 28.
Kosten: für Arbeitnehmer unentgeltlich.

Berichtigungen, Anfragen, Buchbestellungen usw. sind zu richten an den Verlag, Altona, Breitestraße 173.

8. der Schmiede-Innung:

Anmeldung: beim Obermeister Roloff, Lerchenstraße.
Kosten: für Arbeitnehmer unentgeltlich.

9. der Schornsteinfeger-Innung:

Anmeldung: bei dem Gastwirt Scholting, gr. Westerstraße 89.

10. der Schuhmacher-Innung:

Anmeldung: beim Schuhmachermeister Rosche, Mörkenstraße 45.
Kosten: für Arbeitnehmer unentgeltlich.

11. der Schuhmacher:

Herberge zur Heimat, Blücherstraße 8–10.

12. der Stell- und Rademacher-Innung:

Anmeldung: beim Obermeister Ruppert, Braunschweigerstraße 4.
Kosten: für Arbeitnehmer unentgeltlich.

13. des Baugewerbeverbandes zu Hamburg.

(Abteilung Altona):

Anmeldung: im Bureau, Bohnstraße 63.
Kosten: für den Arbeitnehmer unentgeltlich.

14. des deutschen Holzarbeiterverbandes:

Anmeldung: beim Gastwirt Sauer, Allee 194.

15. der Maler, Tabakarbeiter und Zivilmusiker:

Anmeldung: beim Gastwirt H. Brandt, gr. Bergstraße 136.

16. des Vereins der Portiers, Kassierer und Tanzordner:

Anmeldung: beim Gastwirt Ritscher, gr. Freiheit 10–12.
Kosten: unentgeltlich.

17. des Vereins der Lohndiener:

Anmeldungen: Der Vorstand ist vormittags von 11–1 Uhr und nachmittags von 6–8 Uhr im Vereinslokal, gr. Bergstraße 189, bei H. Möller, zwecks Entgegennahme von Anmeldungen anwesend.
Kosten: Für Mitglieder unentgeltlich. Für Nichtmitglieder 25 Pfg. für jede Vermittlung.

18. des Asyls für Obdachlose,

Lagerstraße 18:

Nur während der Wintermonate geöffnet.
Siehe Nr. 130.

19. der Herberge zur Heimat,

Blücherstraße 10:

Siehe Nr. 132.

20. der Krüppelfürsorgestelle,

Hoheschulstraße 11:

Siehe Nr. 215.

21. des Vereins für Stadtmission:

Siehe Nr. 241.

139.

Stellennachweis und Stellenvermittlung:

1. des Marthaheims, Steinstraße 44:

Siehe Nr. 133.

2. des Deutschen Gruben-Fabrikbeamten-Verbandes (E. V.)

Zweigverein Altona:

Vorsitzender: Fr. Plambeck, Friedensallee 37, P.

3. des Altonaer Technikervereins.

Zweigverwaltung des Deutschen Technikerverbandes:

Vorsitzender: H. Stöhr, Arnoldstraße 74, I.
Geschäftsstelle: E. Natho, Hamburg 23, Leibnizstr. 6, I.

4. der Ortsgruppe Altona vom Verbands Norddeutscher Frauenvereine.

(Ehrenamtliche Stellenvermittlung):

Vorsitzende: Fräulein A. Peock, Goethestraße 21.
Sprechstunden: Montag und Donnerstag von 11–12 Uhr.
Im übrigen greifen die Hamburger Veranstaltungen ein, namentlich Eisenindustrie, Patriotiche Gesellschaft von 1848 u. a.

140.

Städtische Spar- und Leihkasse.

Zweck: 1. die zeitweilige Belegung von Mündelgeldern, Stiftungsgeldern und sonstigen unter Aufsicht der Gerichte der städtischen und anderen Behörden verwalteten Geldern in der Stadt Altona zu ermöglichen; 2. den Sparern der Bevölkerung durch Sparsparleistungen aller Art anzuregen und zu fördern.

Verzinsung: Der Zinsfuß für Einlagen ist auf 3 $\frac{1}{4}$ % festgesetzt worden; die Verzinsung beginnt mit dem der Einzahlung folgenden Tage und endet mit dem der Rückzahlung vorhergehenden Tage. Die Sparer können ihre Guthaben durch Stichwörter oder Kontrollmarken vor unbefugten Abhebungen sichern.

Es werden **Miete-Sparrbücher** ausgegeben, aus denen Rückzahlungen nur zur Mietfälligkeit in Höhe der Miete geleistet werden.
Außerdem werden **Heimsparrbüchsen** gegen ein Pfand von 4 Mark ausgeliehen.

Einzahlungen sowie Rückzahlungen können auch durch die Post und die Girokonten bei der Vereinsbank in Hamburg, Altonaer Filiale, oder bei der Reichsbank erfolgen.

Verwaltung durch eine Administration.
Überschüsse: Sobald die Rücklage eine bestimmte Höhe erreicht hat, werden die Überschüsse zu gemeinnützigen öffentlichen Zwecken in Altona verwendet.

Das Geschäftslokal der Hauptkasse befindet sich am Kaiserplatz 6 und ist täglich, mit Ausnahme des Sonntags, von 9–2 Uhr vormittags und am ersten und letzten Werktag eines jeden Monats, sowie Sonntags von 6–9 Uhr abends geöffnet.

Filiale I: Schulterblatt 36. Filiale II: Ottensen, Bahnenfelderstraße 134. Die Filialen haben die gleichen Dienststunden wie die Hauptkasse, nur mit dem Unterschiede, daß die Filialen noch bis 2 $\frac{1}{2}$ Uhr geöffnet sind.
Mit der städtischen Spar- und Leihkasse ist eine **Pfennigspargasse** verbunden, deren Kassierer Lehrer Strampfer, kl. Gärtnerstraße 81, ist.

Die Sammel

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.

Sparkasse

Verzinsung:
resp. 6 monatliche
auf mindestens 5
1/4 % höher und 1
Hauptbureau
Geöffnet wer
dem Sonnabends
6–9 Uhr.
Nebenstellen
Ottensen, Bismarck
Ecke Hochstraße
Auf allen Ba
lagen entgegen
Die Bureau
der Zahlstelle sind
Zur Bequem
Sparkasseneinlagen
geöffnet sind. Ge
Nr. 2 bei F
Nr. 3 bei F
Nr. 6 bei J
Nr. 10 bei A
Nr. 12 bei F
Nr. 16 bei H
Im übrigen:

Spareinlagen

1.
Königstraße 126, I

(eingetrag

(eingetrag

8. C
Geschäftsstellen: 1.
Kasse Ottensen

9. No

10.
Hauptkontor: Beim
Bergstraße

11.

Zweck: Betri
derung des Erwerbs

Zweck: Den I
leihen auf Pfänder
Unzulänglichkeiten

1. Eigenschaf
Geldbestandes kann
pfandes Geldvorsch

2. Eigenschaf
Gegenstände, jedoch
zu verweigern. Vor

1. Waren in
2. Wertpapiere
3. Gegenstände